

Aufruf des Zentralkomitees zum Internationalen Frauentag 1954

Allen werktätigen Frauen und Mädchen in Deutschland übermittelt das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zum 8. März, dem internationalen Kampf- und Feiertag der Frauen, die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Das Zentralkomitee dankt allen deutschen Frauen, die unermüdlich für die Erhaltung des Friedens, für die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes auf demokratischer Grundlage kämpfen.

Der Dank des Zentralkomitees gilt den Frauen in der Deutschen Demokratischen Republik, die unter Führung der Partei der Arbeiterklasse und nach dem Vorbild der Frauen der großen sozialistischen Sowjetunion durch ihre Arbeit in Wirtschaft und Verwaltung und in den Massenorganisationen dazu beitragen, unsere Arbeiter- und Bauernmacht ständig zu festigen.

Die Frauen und Mütter wissen, wieviel Leid und Elend die Kriegspakte von Bonn und Paris für das deutsche Volk und für jede einzelne Familie mit sich bringen würden, wenn die deutschen Militaristen, die Junker und Monopolisten, die Träger des Revanchegeistes und der Völkerverhetzung vom deutschen Volke nicht entmachtet und davongejagt werden.

Dieses Wissen, daß ein glückliches Familienleben nur in einer Welt des Friedens möglich ist, daß frohe Kinder nur dort heranwachsen, wo ihr Dasein nicht von Kriegsverträgen bedroht wird, verpflichtet unsere Frauen und Mädchen, am 8. März, diesem traditionellen Kampftag der Frauen, ein machtvolles Bekenntnis für den Frieden abzulegen. Deutschland darf nie wieder zum Hort der Bedrohung anderer Völker werden.

Die Frauen ganz Deutschlands sind an der Durchführung der Vorschläge, die im Memorandum der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik an die Außenministerkonferenz unterbreitet wurden, besonders interessiert.

Der Außenminister der Sowjetunion, W. M. Molotow, hat auf der Konferenz im Einklang mit den Vorschlägen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik den Weg für die friedliche Lösung